

Schüler für Energieeffizienz begeistern

Jubiläum: Technisches Gymnasium feiert 20-jähriges – Gastredner aus Darmstadt – Kira Hierling schießt Siegerfoto

Von unserer Mitarbeiterin
PETRA FOLGER-SCHWAB

WERTHEIM-BESTENHEID. Seit 20 Jahren hat Wertheim ein Technisches Gymnasium: Dies haben am Donnerstag viele geladene Gäste aus Schule, Wirtschaft und Politik, Kollegen, ehemalige und aktuelle Schüler gefeiert. Schulleiter Manfred Breuer führte durch die Festveranstaltung.

Die zunehmende Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche erzeuge ein großes Spannungsfeld, das auch Thema im Unterricht und darüber hinaus ist, erklärte Breuer zu Beginn. Junge Menschen auf die künftige Realität vorzubereiten sei eine ungeheure Verantwortung bei der enormen Geschwindigkeit, mit der sich der Wandel vollzieht. Er

» Ich forsche
unglaublich gerne. «

Christoph Bauerdick, Festredner

unterstrich die Wichtigkeit von Bildungsgängen wie dem des Technischen Gymnasiums mit dem Profulfach Mechatronik.

Dezernent Jochen Müssig überbrachte die Glückwünsche von Landrat Frank und stellte fest, dass die Unterrichtsinhalte ständig erfolgreich auf Aktualität überprüft werden. Er wies auf die in Kürze anstehende Entscheidung des Kreistages zu Generalsanierung und Erweiterung des Beruflichen Schulzentrums hin.

Unter dem Titel »Die ETA-Fabrik – Energie weiter gedacht«



Festredner Christoph Bauerdick (ganz rechts) mit Preisträgern, Dezernent Jochen Müssig, Schulleitung und Lehrern des Beruflichen Schulzentrums bei der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Technischen Gymnasiums.

Foto: Petra Folger-Schwab

stellte Festredner Christoph Bauerdick von der Technischen Universität Darmstadt die Arbeit der Forschungsgruppe ETA und seinen Forschungsschwerpunkt »Energieeffizienz in der Produktion« vor.

Die Bedeutung der Energieeffizienz wurde abseits der Industrie am Beispiel der aktuell diskutierten Fluchtursachen deutlich: Über 50 Prozent sind auf den Klimawandel zurückzuführen. Ansonsten geht es um den Anteil der Energiekosten am Umsatz, um Energieflexibilität, das heißt die Anpassung des Energieverbrauchs an die Erzeugung, und um Ressourceneffizienz.

Effektiver produzieren

Diese Arbeiten lassen sich nur softwareorientiert ausführen, wobei eine so riesige Datenmenge entsteht, dass künstliche Intelli-

genz für die Energiesysteme benötigt wird. Ein Beispiel ist Wärme, die Maschinen während des Betriebs abgeben. Im Winter ist sie für die Heizung der Betriebshalle nutzbar, im Sommer muss die Halle gekühlt werden. Anschaulich zeigte Bauerdick anhand einer Animation, wie der Energiekreislauf funktioniert. Durch thermische Vernetzung können 40 Prozent Energie eingespart werden.

Dazu wurde ein Energie-Monitoring geschaffen, das zum Beispiel Wetterdaten und -prognosen verwendet, um effektiver produzieren zu können. Was teils wie Science Fiction anmutete, ist heute schon Realität. Der Referent animierte die anwesenden Schüler, seinen Fachbereich zu wählen, den Masterabschluss zu machen und wissenschaftliche Mitarbeiter zu werden. »Ich forsche unglaublich gerne«, sagte er überzeugend

am Ende seines packend vorge-tragenen Vortrags.

21 Wettbewerbsbeiträge

Die Preisverleihung für den dies-jährigen Fotowettbewerb »Große Technik in kleinen Details« schloss sich an, wobei Kira Hierling aus der Klasse 2BFP2 den 1. Preis bekam. Der 2. Preis ging an Philipp Meder (TG 12) und der 3. Preis an Tabea Stahl (BTG 11).

21 ausgewählte Wettbewerbs-beiträge konnten bei der anschließenden Vernissage be-trachtet werden. Schulleiter Manfred Breuer lud zu einem Umtrunk und Gesprächen bei Lounge-Mu-sik der Lehrband ein.



Tag der offenen Tür ist an diesem Samstag, 13. Oktober, ab 10 Uhr im Beruflichen Schulzentrum.

Weitere Informationen zu Christoph Bauerdick unter www.eta-fabrik.de